

ALPENVEREIN SÜDTIROL

Selbstversorgerhütten



Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Informationen.....	2
	Hüttenordnung.....	3
	1 Bergheim Landro.....	4
	2 Bergheim Zans.....	8
	3 Bergheim Lettnalm.....	12
	4 Peitlerknappenhütte.....	15
	5 Bergheim Pfelders.....	18
	6 Pederhütte.....	22
	7 Sterzinger Hütte.....	25
	8 Meraner Hütte.....	27
	9 Bergheim Innervillgraten "Friedl Mutschlechner".....	29
	10 Ferienwiese Laghel.....	33
	Übersichtskarte.....	38
	Impressum.....	40

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORMERKUNGEN:

Die Vormerkungen für die Bergheime Landro, Zans, Lettnalm, Innervillgraten und die Ferienwiese Laghel erfolgen direkt beim AVS-Referat Jugend & Familie. Alle anderen Selbstversorgerhütten müssen bei dem/der Hüttenwart:in direkt reserviert werden. Wo die jeweilige Reservierung erfolgt, ist bei jedem Bergheim eigens angegeben. Für die Pederhütte, die Sterzinger Hütte und den Jugendraum auf der Meraner Hütte gelten eigene Regelungen.

BEI DEN VORMERKUNGEN SIND FOLGENDE REGELN ZU BEACHTEN:

- ➔ Eine Vormerkung für das kommende Tätigkeitsjahr ist für AVS-Gruppen frühestens ab Mitte September (der genaue Termin wird jeweils bekannt gegeben) für das kommende Tätigkeitsjahr möglich. **Bis 1. November haben AVS-Gruppen Vorrang bei der Reservierung.** Andere Jugendgruppen und Vereine können die Selbstversorgerhütten frühestens ab 2. November für das kommende Jahr vormerken.
- ➔ Bei jeder Vormerkung ist eine verantwortliche Person mit Adresse und Telefonnummer zu nennen.
- ➔ An Gruppen aus dem Ausland, sowie an Privatpersonen werden die Hütten nicht vermietet. (Ausnahme: das Bergheim Innervillgraten und die Ferienwiese Laghel). Der AVS hat auch hier bei der Reservierung Vorrang.
- ➔ Wenn eine Gruppe eine Hütte vormerkt, diese aber dann nicht nutzt, sondern an Dritte weitergibt, wird dieser Gruppe in Zukunft für unbestimmte Zeit keine Selbstversorgerhütte mehr zur Verfügung gestellt.
- ➔ Von Seiten der Hüttenwarte und Mitarbeitern der Landesleitung können jederzeit Stichproben bzw. Kontrollen durchgeführt werden.
- ➔ Die Reservierungsbestätigung ist bei der Durchführung des Lagers mitzuführen und bei Anfrage vorzulegen.

KOSTEN:

Die Preislisten sind auf Anfrage in der AVS-Landesgeschäftsstelle erhältlich.

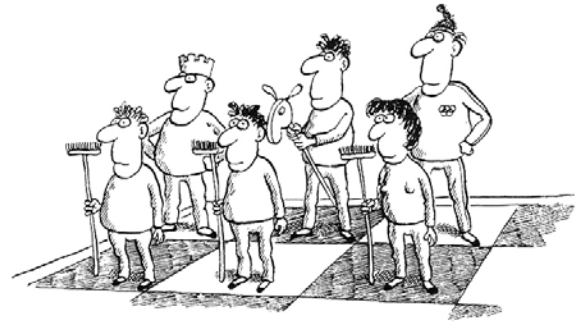
Ab 2013 werden Pauschalpreise angewandt. Bei der Preisgestaltung wird zwischen

- Art der Struktur (Kategorie/Ausstattung)
 - Winter/Sommer
 - AVS-Vereinsgruppen, AVS-Familien (privat) und Nicht-AVS-Gruppen unterschieden.
- ➔ Die Benützung der AVS-Ferienwiese Laghel wird gestaffelt nach Personanzahl verrechnet.

**Weitere INFOS: AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, Bozen,
Tel. 0471/303201 E-Mail jugend@alpenverein.it**

HÜTTENORDNUNG

Auf jeder Hütte gibt es eine eigene Ordnung die unbedingt eingehalten werden muss! Weiters sind in jeder Hütte Hinweisschilder angebracht (z. B. wie man die Photovoltaikanlage bedient oder das Gas einschaltet). Auch diese genau befolgen. Erster und wichtigster Ordnungspunkt ist: **Die Hütte immer sauber halten!** Sollte dies nicht der Fall sein, so müssen wir euch die Reinigungskosten verrechnen.



AN- UND ABREISE:

Die Vormerkungen gelten in der Regel ab 16.00 Uhr des Anreisetages und bis 15.00 Uhr des Abreisetages. (Ausnahme Bergheim Landro: Anreise ab 15:00 Uhr, Abreise innerhalb 12:00 Uhr). Außer es wurde anders vereinbart.



UMWELTBEWUSSTESEINKAUFEN:

Nach dem Motto „Müllproblem geknackt, kaufe möglichst unverpackt“ möchten wir beim Besorgen von Lebensmitteln vorgehen und dabei Energie und Geld sparen, Müll vermeiden und uns gesünder ernähren.



SCHLAFEN:

Auf allen Hütten ist die Mitnahme eines Hüttenschlafsackes Pflicht. Decken sind meist vorhanden. Es wird empfohlen richtige Schlafsäcke mitzunehmen.



MÜLL:

Bitte bei jeder Hütte die Müllordnung und alle Angaben genau beachten, da in den meisten Gemeinden eine eigene Müllordnung besteht.



WOHNEN:

In den Bergheimen ist das Tragen von Hausschuhen Pflicht.



WC:

Toilettenpapier muss von den Gruppen selbst mitgebracht werden.



LEBENSMITTEL:

Lebensmittel, die am Ende des Lagers übrigbleiben, bitte wieder mitnehmen. Da die Hütten nicht dauernd besetzt sind, verderben die Lebensmittel. Auch Unverderbliches wieder mitnehmen. Erfahrungsgemäß werden die Reste nicht aufgebraucht.



SCHÄDEN:

Sollte eine Gruppe einen Schaden verursachen oder entdecken, muss dies dem Hüttenwart, genauso wie im Büro - Referat Jugend & Familie gemeldet werden, so können die Schäden sofort behoben werden.

Entdeckt eine nachfolgende Gruppe, dass das Bergheim nicht ordnungsgemäß und sauber hinterlassen wurde oder etwas defekt ist, ist diese ebenfalls verpflichtet, dies sofort dem Hüttenwart und Büro - Referat Jugend & Familie zu melden. Tut sie dies nicht, kann sie selbst für die Schäden verantwortlich gemacht werden.



KÜCHE:

Küchentücher und Spüllappen müssen selbst mitgenommen werden. Vor der Abreise müssen auch Gas- und Holzherd sauber geputzt werden.





Lage

Lage: Die Hütte befindet sich in der Örtlichkeit Landro der Gemeinde Toblach auf 1400 m.

Erreichbar: Das Bergheim ist mit dem Auto oder dem Linienbus (Linie Toblach - Cortina D'Ampezzo) ab Bahnhof Toblach erreichbar. Von Toblach fährt der Linienbus bis zur Haltestelle Hotel Drei Zinnenblick. Von dort in 3 Minuten bis zur Hütte. Mit dem Auto fährt man von Bruneck kommend bis nach Toblach, von dort Richtung Cortina ca. 11 km bis Hotel Drei Zinnenblick. Beim großem Parkplatz über die Forststraße bis direkt zum Bergheim. Die Fahrten auf der Forststraße sind auf das Nötigste zu beschränken.

Parkplatz: Es darf nur der ausgeschilderte Parkplatz südlich der Hütte benützt werden. Die Schranke am Forstweg soll nach Ankunft und Abfahrt abgeschlossen werden.



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte ist nicht winterfest und kann dadurch in dieser Jahreszeit nicht genutzt werden.

Schlafplätze



Schlafräume: Die Hütte verfügt über **max. 25 Schlafplätze** in 3 Matratzenlagern. (Aufgrund der Brandschutzbestimmungen dürfen auf keinen Fall mehr als 25 Personen untergebracht werden). Matratzen, Decken und Polster sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht und muss selbst mitgebracht werden. Es empfiehlt sich bei kalter Witterung einen Daunenschlafsack mitzubringen.



Küche: Die Küche ist komplett ausgerüstet (Töpfe, Geschirr, Besteck usw.) für 35 bis 40 Personen. Gekocht werden kann mit Holz- und Gasherd. Auch ein kleiner Kühlschrank steht zur Verfügung. Warmwasser gibt es durch den Umlaufferhitzer (Bedienungsanleitung beachten). Der Hauptgashahn muss im Vorraum aufgedreht werden.



Aufenthaltsraum: Große Stube im Erdgeschoss mit 2 großen Tischen und Bänken, 1 kleiner Aufenthaltsraum im 1. Stock mit 2 kleinen Tischen und Stühlen. Weiters befinden sich in der Küche 2 große Tische mit Bänken und Stühlen.

Sanitäre Anlagen: Die Hütte verfügt über 3 WC's mehrere Waschbecken und 1 Dusche.

Vorbau: Die Hütte verfügt über einen Anbau aus Holz. Hier gibt es Ablageplätze für Schuhe und Rucksäcke. Weiters sind 3 Klapptische mit Bänken für außerhalb der Hütte vorhanden. Hier befindet sich auch die Holzhütte.

Strom: Die Hütte ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Bitte trotzdem Strom sparen. Beim Verlassen der Hütte, müssen die Hauptschalter ausgeschaltet werden.

Kompost und Müll: Der Komposter befindet sich neben dem Gastank. Papier und verbrennbares Material soll am Ort selbst entsorgt werden, evtl. bei Lagerfeuer. Für Glas und Dosen gibt es in Toblach keine Wertstoffinseln mehr. Dieses Material bitte wieder mitnehmen und im eigenen Ort im Recyclinghof abgeben. Müllsäcke der Gemeinde können beim Hüttenwart gekauft und dort auch wieder abgegeben werden.

Feuerlöscher: Sind vorhanden. Bitte Anweisungen beachten. Sollte ein Feuerlöscher benützt werden, muss dies umgehend dem Hüttenwart gemeldet werden.

Feuerstelle: Da die Hütte im Naturpark Drei Zinnen liegt, ist das Entzünden von Feuern grundsätzlich verboten. Jedoch das Entzünden des Lagerfeuers auf der vorgesehenen Brandstelle wird geduldet (bis auf Widerruf). Bitte alles ordentlich und sauber hinterlassen.

Einkaufen: Lebensmittelgeschäfte in Toblach. Brot wird nach Vereinbarung mit der Bäckerei Trenker (Tel. 0474/972112) zum Gasthof Alpenflora geliefert.

Zelten: Das Zelten ist verboten! Das Bergheim liegt im Naturpark dort ist zelten grundsätzlich nicht erlaubt.



Reservierung

Reservierung: Beim AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471/303201, E-Mail: jugend@alpenverein.it.

Schlüssel: in Toblach bei Robert Feichter, Hüttenwart, St. Johannes-Str. 9, (Nähe Garage Lazzari) 39034 Toblach, Tel. 349/5057587 oder falls nicht erreichbar Karl Walder Tel. 347/8344753. Bevor der Schlüssel abgeholt wird, zuvor telefonisch melden. Der Schlüssel muss wieder dort abgegeben werden, wo er abgeholt wurde.

Hüttenwarte: Robert Feichter und Karl Walder

Eigentümer: Gemeinde Toblach

Geschichtliches: Das Bergheim Landro (ehemalige Bahnstation Landro) wurde vom AVS als Selbstversorgerheim umgebaut und 1983 eröffnet und 2009/2010 grundlegend saniert.





Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Vom Bergheim aus kann man viele Wanderungen planen, von Spaziergängen bis zu Bergwanderungen für Anspruchsvolle. Genaue Tourenvorschläge zwecks Planung können beim AVS-Referat Jugend & Familie angefordert werden.

Klettersteige:

Bilgeri-Gedächtnisweg am Monte Piano, Toblinger Knoten, Punta Fiammes Ferrata Michielli-Strobel, Ivano-Dibona-Höhenweg von Forcella Staunies nach Ospitale.

Alpines Klettern: Im Drei-Zinnen-Gebiet, rund um Landro. Zufahrten meist mit dem Auto. Siehe entsprechende Kletterliteratur.

Sportklettern: Direkt von der Hütte aus sind mehrere Klettergärten erreichbar. Besonders lohnend sind der Klettergarten im Rienztal und der Klettergarten am Dürrensee. Diese Klettergärten sind auch für Anfänger und



Kinder geeignet. Skizzen können beim AVS-Referat Jugend & Familie angefordert werden.

Spielplatz: Rund um die Hütte gibt es genug Platz zum Spielen.

Lektüre: Kartenmaterial von Kompass und Tabacco ist in jeder Buchhandlung erhältlich. Alpine Literatur rund um das Thema Dolomiten kann in der Alpinbibliothek des AVS ausgeliehen werden.

Bei Regenwetter: Für Regentage können mehrere Möglichkeiten genutzt werden. In Niederdorf kann das Fremdenverkehrsmuseum besucht werden. 1999 wurde das Naturparkhaus im Ex Grand Hotel eröffnet. In Innichen ist die Stiftskirche einen Besuch wert. Auch interessant, die Schaukäserei in Toblach oder das Museo Grande Guerra in Cortina.



Notruf



Bei Unfällen: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden. Krankenhaus Innichen: Tel. 0474/913131. Das nächste Telefon findet ihr im Hotel Drei Zinnen.



Lage

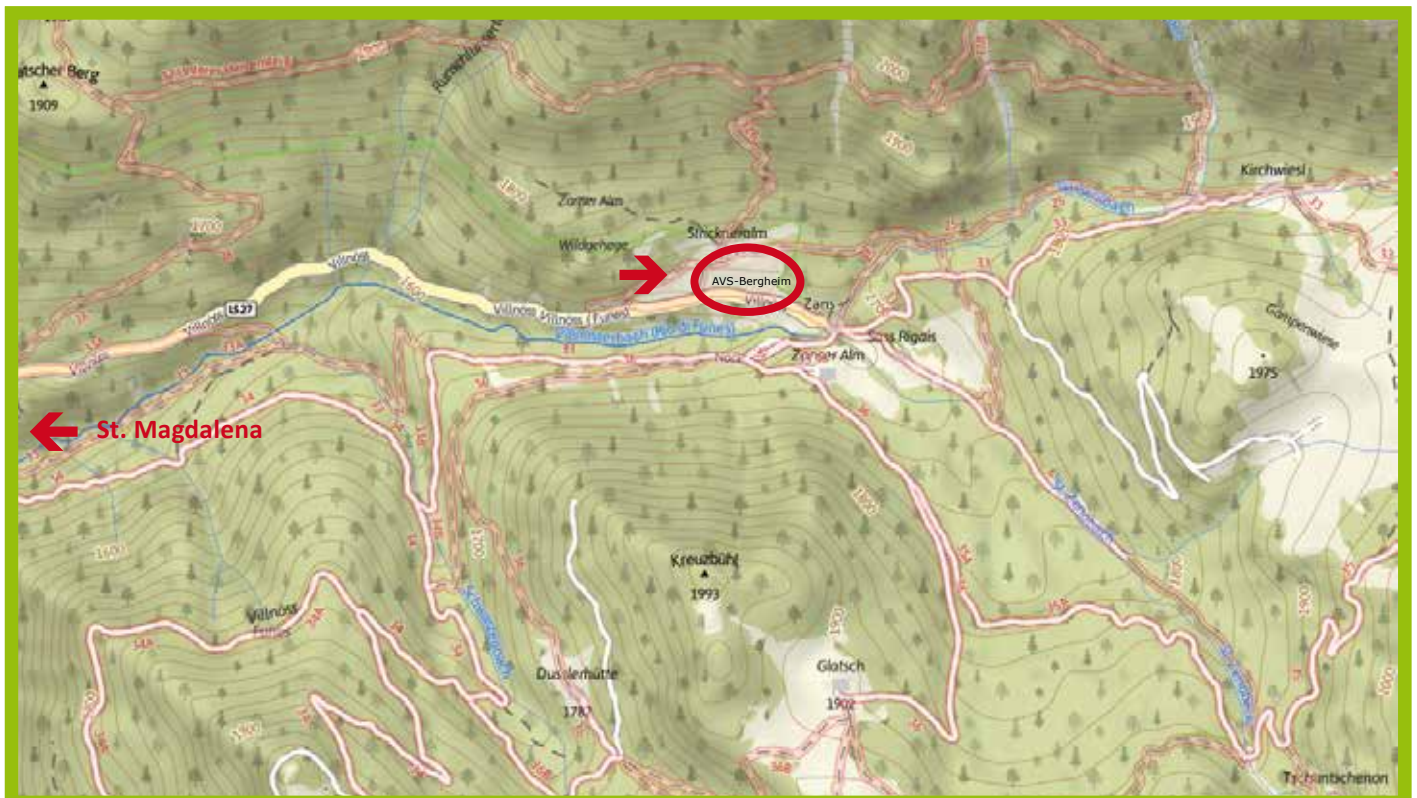
Lage: Das Bergheim befindet sich im Talschluss von Villnöß, auf 1680 m Höhe, 8 km vom Hauptort St. Peter entfernt.



Erreichbar: Über die Landstraße Villnöß - Abzweigung von der Brennerstraße bis Zans. Die Straße ist auch im Winter befahrbar. Busverbindungen gibt es ab Klausen und Brixen bis nach St. Magdalena. Die Busse verkehren bis hier ganzjährig. Auf die Zanser Alm fährt im Sommer ein Bus. Von Ende Dezember bis Mitte März fährt 3 - 4 Mal täglich ein Kleinbus auf die Zanser Alm.

Parkplatz: Bei der Hütte können bis zu 6 Autos geparkt werden. Die restlichen müssen auf dem großen Parkplatz 200 m nach der Hütte abgestellt werden (Achtung gebührenpflichtig). Es dürfen nur die Parkplätze vor der AVS-Hütte benützt werden. Auf der Straße oder vor dem Haus der Forst darf nicht geparkt werden.

Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte ist das ganze Jahr über bewohnbar.

Schlafplätze



Schlafräume: Die Schlafräume befinden sich im oberen Stockwerk. Die Hütte verfügt über **max. 25 Schlafplätze** (Lager für 18 Personen, kleines Lager für 5 Personen, ein Zweibettzimmer). Kissen und Decken sind vorhanden. Der eigene Daunenschlafsack muss selbst mitgenommen werden.



Küche: Die Küche ist mit Geschirr, Besteck, Töpfen usw. für ca. 30 Personen ausgestattet. Gekocht werden kann mit Holz und Gas. Das Holz für den Herd befindet sich in der Holzhütte. Ein Kühlschrank und ein kleiner Gefrierschrank stehen zur Verfügung. Ein großer Ess- und Aufenthaltsraum grenzt direkt an die Küche an. Auch ein Abstellraum für Lebensmittel ist vorhanden.

Aufenthaltsraum: Das Bergheim verfügt über einen großen, auch für Seminare geeigneten Aufenthaltsraum, ausgestattet mit Tischen, Bänken und Stühlen. Er bietet Platz für ca. 30 - 35 Personen. Spiele sind vorhanden. Der Raum kann mit Zentralheizung oder Kachelofen beheizt werden.

Sanitäre Anlagen: Jeweils zwei WC's, Waschraum und 1 Dusche für Mädchen und Buben. Warmwasser vorhanden. Das Bergheim ist an das öffentliche Wasser- und Kanalisierungsnetz angeschlossen. Es sollte selbstverständlich sein, dass mit Wasser sparsam umgegangen wird.

Strom: Die Hütte ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Bitte trotzdem Strom sparen.

Kompost und Müll: In Villnöß besteht eine Müllordnung. Für Zans ist keine Entsorgung vorgesehen, da das Bergheim nicht ständig

bewohnt wird. Jede Gruppe muss ihren Müll entweder mit nach Hause nehmen oder die in der Hütte die bereitstehenden, gebührenpflichtigen Müllsäcke verwenden. (Anweisungen in der Hütte beachten). Für die Mülltrennung stehen Container zur Verfügung.

Feuerstelle: Vor der Holzhütte befindet sich ein überdachter Grillplatz mit Abzug. Mit dem Holz unbedingt sparsam umgehen und nicht das Scheitholz für den Ofen verwenden! Feuer nicht zu groß machen und darauf achten, dass die Flammen nicht zu hoch auflodern.

Feuerlöscher: Feuerlöscher, sowie eine Löschdecke sind vorhanden. Bitte die Anweisungen genau durchlesen.

Einkaufen: In St. Magdalena das Geschäft Vontavon & Niederstätter, Tel. 0472 840186 Bei der Bäckerei Gasser in St. Peter kann man Brot aber auch andere Lebensmittel bestellen. Tel. 0472/413810.





Reservierung

Reservierung: Beim AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471/303201 , E-Mail: jugend@alpenverein.it.

ACHTUNG: Jene Gruppen, die in Zans ein Wochenlager abhalten, müssen am Beginn des Lagers (spätestens Montag) die Anzahl und Namen der Kinder, sowie der Begleitpersonen in der Gemeinde Villnöß mitteilen.

Schlüssel: Kann man abholen bei: Paul Leitner, Kirchweg 11, 39040 St. Magdalena/Villnöß Tel. 347/0075764 (nur nach telefonischer Benachrichtigung).

Hüttenwart: Paul Leitner

Eigentümer: Autonome Provinz Bozen, Landes-Forst- und Domänenverwaltung

Geschichtliches: Das Bergheim Zans ist das erste Selbstversorgerhaus des AVS (seit 1978). 2006/2007 wurde es umgebaut und das bisher zweigeteilte und mit der Forststation Villnöß gemeinsam genutzte Haus (2 Gebäude ober- und unterhalb der Straße liegend), konnte in das Gebäude unterhalb der Straße verlegt werden. Es wurde im Juni 2007 wieder eröffnet.





Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Es besteht eine große Auswahl an Wanderungen, auf der Rückseite der Villnößer Wanderkarte aufgelistet (mit Markierung und Gehzeit). Viele Wanderungen sind auch für Kinder geeignet.

Wanderziele: Gampenalp 1 Stunde, Schlüterhütte - Zendlers Kofel 2 Stunden, Munkelweg, Glatschalm, Gschnagenhartalm, Broglesalm, Duslerhütte, Tschantschenon, Herrensteig, Wolfsgrube ober St. Peter am Vikoler Joch. Gesicherter Höhenweg - Günther-Messner-Steig.

Sportklettern: Klettergarten am Munkelweg ca. $\frac{3}{4}$ Std. vom Bergheim entfernt. Klettergarten unter dem Peitlerkofel auf Würzjoch. Unterlagen dazu liegen in der Hütte auf oder können im Büro AVS-Referat Jugend & Familie angefordert werden.

Achtung! Im Sommer sind meist jeden Dienstag zwei Villnößer Bergführer mit Kindern im Klettergarten. Deshalb ist es für eure Gruppe günstiger an anderen Tagen den Klettergarten zu nutzen.

Weitere Gipfelziele: Tulln, Peitlerkofel, Saß Rigais, Wasserkofel, Oda di Valdussa, Piz Duledin.

Skitouren & Schneeschuhwandern: Zendlers Kofel, Innerraschötz oder zu den Almen (siehe Wanderziele)

Rodeln: In Villnöß gibt es 5 Rodelbahnen: Tschantschenon (1 km), Gampenalp (3 km), Dusler Alm (3 km), Zanser Alm – Ranui (3 km), Geisleralm – Ranui (5 km).

Spielplatz: Unterhalb der Straße wurde ein Spielplatz eingeebnet (30 x 15 m).

Lektüre: Wanderkarte Villnöß, herausgegeben vom Tourismusverein, Tabacco Karte 030 Brixen/Villnößtal, Kompass Karte 627

Führer: „Villnöß - ein Tal in den Dolomiten“ herausgegeben vom Tourismusverein Villnöß; Faltblätter zum Naturpark Puez-Geisler. Außerdem gibt es eine Reihe von Wander-, Kletter- und Gebietsführer über die Dolomiten.

Wissenswertes: Das Bergheim Zans liegt am Rande des Naturparks Puez-Geisler (9400 ha).

Bei Regenwetter gibt es mehrere Alternativen: Naturparkhaus Villnöß (auch im Winter geöffnet) Mineralienausstellung in Teis (Öffnungszeiten beim Tourismusverein Villnöß erhältlich); Krippenmuseum in Brixen; Städte Klausen und Brixen.



Notruf



Bei Unfällen: können alle Rettungsorganisationen über die **Notrufnummer 112** verständigt werden. Arzt in St. Peter: Dr. Martin Braun
Tel. 0472/840150. Das nächste Telefon befindet sich beim Treffpunkt Zans, beim Parkplatz oder Zanser Schwaige

Lage

Lage: Das Bergheim befindet sich auf dem Schlernplateau unterhalb der Schlernhäuser, in einer Höhe von 2400 m.

Erreichbar: Erreichbar ist die Hütte zu Fuß. Es führen zwei geeignete Anstiege auf den Schlern: der Touristensteig von der Seiser Alm aus (2,5 Std.); über den Brüggelweg vom Völser Weiher aus (3,5 Std.).



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte ist von Anfang Sommer bis Herbst für Lager geeignet.

Schlafplätze



Schlafräume: Die Hütte verfügt über 18 Schlafplätze in 2 Matratzenlagern. Ein Matratzenlager befindet sich oberhalb der Küche und eines im Erdgeschoss. Decken sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht und muss selbst mitgebracht werden. Wir empfehlen einen Daunenschlafsack mitzunehmen, da es auch im Sommer sehr kalt werden kann.



Küche: Die Küche ist komplett ausgestattet (Töpfe, Geschirr, Besteck. usw.) für ca. 20 Personen. Gekocht wird mit Holz und Gas. Das Holz ist im Stall, der sich im Erdgeschoss befindet, gelagert. In der Küche befindet sich auch ein Tisch mit Stühlen und Bänken.

Aufenthaltsraum: Ein Aufenthaltsraum mit Tischen, Stühlen und Bänken. Er wird auch als Essraum benützt.

Sanitäre Anlagen: Das WC befindet sich am Eingang zur Küche. Brunnen im Freien unterhalb der Hütte.

Strom: Die Hütte verfügt über eine Photovoltaikanlage. Bitte die Anweisungen genau durchlesen. Da Strom nur begrenzt verfügbar ist, unbedingt sparsam nutzen.

Kompost und Müll: Der Komposter befindet sich in unmittelbarer Nähe der Hütte. Der Restmüll muss von den Hüttenbenützern unbedingt wieder mitgenommen werden. Sollte dies unterlassen werden, müssen wir euch die Kosten für die Entsorgung verrechnen.

Feuerlöscher: Sind vorhanden. Bitte Anleitungen genau durchlesen.

Feuerstelle: Befindet sich umgehend neben der Hütte.

Einkaufen: Lebensmittel und andere Gebrauchsgegenstände: Bedenkt, dass ihr euer Hüttenlager auf dem Schlernplateau durchführt, deshalb: genaue Planung der Vorräte. Brot kann beim Schlernhaus gekauft werden. Vorher aber mit Hüttenwirt vereinbaren. Frische Milch und Butter können nach Vereinbarung auf der Alm bei der St. Kassian Kapelle gekauft werden (Weg Nr. 2 Richtung SW, ca. 15 Min., bis zum Wetterkreuz, von dort noch 5 Min. über einen Steig zur Alm). Tel. 335/6797401

Materialeilbahn: Solltet ihr Material auf den Schlern bringen, so kann gegen ein Entgelt die Materialeilbahn vom Schlernhaus benützt werden. Infos dazu bitte direkt beim Wirt des Schlernhauses einholen: Harald Gasser Tel. 0471/612024 (Schlernhaus), Tel. 335 6061905.

Achtung: Die Materialeilbahn ist nur am Montag, Mittwoch und Freitag in Betrieb. Bei Reservierung zu berücksichtigen.



Reservierung



Reservierung: Beim AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471/303201, E-Mail: jugend@alpenverein.it.

Schlüssel: Kann nach telefonischer Benachrichtigung beim Hüttenwart abgeholt werden.

Hüttenwart: Patrick Runggaldier, Friedbergweg 13, 39050 Völs am Schlern,
Tel. 333 5213533

Aktivitäten und Infos zur Umgebung



Wandern: Rundwanderungen auf dem Schlernplateau können frei gestaltet werden. Nachteil für andere Unternehmungen ist, dass man zuerst vom Plateau absteigen muss und dann wieder bergauf wandert.

Ziele: Tierser Alpl - Kesselkogel, Plattkofel, Tschamintal.

Klettern: Hier wieder zuerst absteigen. Ziele: Santner, Burgstallkante, Burgstallwand u. a.

Klettersteig: Maximilian-Klettersteig

Wissenswertes: Die Hütte befindet sich im Naturpark Schlern-Rosengarten.

Spielwiese: Riesige Spielwiese, die nächste Straße ist 3 Stunden entfernt. Das reinste Paradies.



Notruf



Bei Unfälle: Alle Rettungsorganisationen können unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.



PEITLERKNAPPENHÜTTE



Lage

Lage: Die Hütte befindet sich unterhalb des Gablers im Plosegebiet auf 1980 m Meereshöhe. Die Entfernung von Brixen bis zum Parkplatz Skihütte beträgt 22 km. Vom Parkplatz Skihütte 3 km gemütlich 1 Stunde bis zur Hütte.

Erreichbar: Die Hütte ist bis zum Parkplatz der Brixner Skihütte mit Privatauto oder Linienbus erreichbar (Brixen, über St. Andrä und Afers). Von dort führt ein Forstweg bis ca. 100 m oberhalb der Hütte. Der Forstweg ist nur mit Sondergenehmigung der Forstbehörde befahrbar. Die Genehmigung ist gemeinsam mit dem Schlüssel beim Hüttenwart erhältlich. Das Auto sollte nur für den Transport von Gepäck und Nahrungsmitteln benutzt werden.



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte kann nur im Sommer und Herbst benützt werden.

Schlafplätze



Schlafräum: Die Hütte verfügt über 25 Schlafstellen (3 Matratzenlager und 2 Stuben mit jeweils einem großen Stockbett). Decken und Polster sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht. Empfohlen wird ein Daunenschlafsack (komfortabler bei Kälte).



Küche: Die Küche ist komplett ausgerüstet (Töpfe, Geschirr, Besteck usw.) für 30 Personen. Gekocht wird mit Gas und Holz. Ein Gasdurchlauferhitzer sorgt für heißes Wasser.

Aufenthaltsraum: Es gibt einen großen und zwei kleinere Aufenthaltsräume, die Platz für 30-40 Personen bieten. Einige Spiele und Bücher sind auf der Hütte vorhanden.

Sanitäre Anlagen: Die Hütte verfügt über 2 WC's und Waschbecken.

Strom: Strom wird mit einer Photovoltaik-

anlage gewonnen und ist daher nur begrenzt verfügbar. Bitte sparsam verwenden.

Kompost und Müll: Der Restmüll muss bis auf Weiteres wieder mitgenommen werden. Brennbares Material (Kartone, Holzkisten) sollten ins Lagerfeuer geworfen werden. Komposter für biologischen Abfall ist vorhanden.

Feuerlöscher: In der Hütte sind 3 Feuerlöscher installiert. Bitte Gebrauchsanweisung genau studieren. Sollte ein Feuerlöscher benützt werden, muss dies umgehend dem Hüttenwart gemeldet werden.

Feuerstelle: Eine Grillstelle befindet sich unmittelbar vor der Hütte.

Einkaufen: In Afers (ca. 7 km von der Hütte) gibt es ein kleines Lebensmittelgeschäft. Brot kann evtl. über die Halslhütte bestellt werden. Vorher nachfragen unter: Tel. 0472-521267.





Reservierung

Reservierung: Die Vormerkungen für die Hütte werden direkt beim Hüttenwart vorgenommen.

Schlüssel: Der Schlüssel ist beim Hüttenwart abzuholen. Vorher aber telefonisch absprechen.

Hüttenwart: Erwin Pezzei, St. Elisabethweg 1, 39040 Vahrn, Tel. 0472/831307 oder 335/5771489. E-Mail: erwin.pezzei@pezzei.it

Geschichtliches: Die Peitlerknappenhütte wurden von kletterbegeisterten Jugendlichen aus Brixen, die sich "Peitlerknappen" nennt unter der Regie der AVS-Sektion Brixen im Jahr 1962 erbaut.



Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Die Wanderungen, welche auch für Kinder geeignet sind, können der Kompass-Wanderkarte 615 oder Tabacco 030, Südt. Wanderbuch (Athesia) entnommen werden, z. B. auf die Plose, auf den Gabler, zum Würzjoch.

Klettern: Klettersteige: Einige kürzere Klettersteige sind nach längeren Wanderungen (1-2 Stunden) zu erreichen, z. B. Peitlerkofel, Tulln, Günther-Messner-Steig.

Alpines Klettern: Auch etwas umständlich, entweder langer Zustieg oder Zufahrt mit Auto.

Sportklettern: Es gibt einen Klettergarten unter dem Peitlerkofel oder im Villnößtal (Skizze im Büro AVS-Jugend & Familie erhältlich).

Lektüre: Kompass-Wanderkarte Blatt 615 oder Tabacco 030, Südt. Wanderbuch (Athesia) und Dolomiten-Kletterführer Band 1a (Bergverlag Rother).

Spielwiese: Gibt's genug rund um die Hütte.

Wissenswertes: Am Anstieg zum Peitlerkofel beginnt der Naturpark Puez-Geisler, welcher sich von den Geislerspitzen (Aferer und Villnösser Geisler) bis zum Puez im Norden erstreckt.



Notruf

Bei Unfällen:

Bergrettungsdienst und Weißes Kreuz können über die **Notrufnummer 112** verständigt werden.



Lage

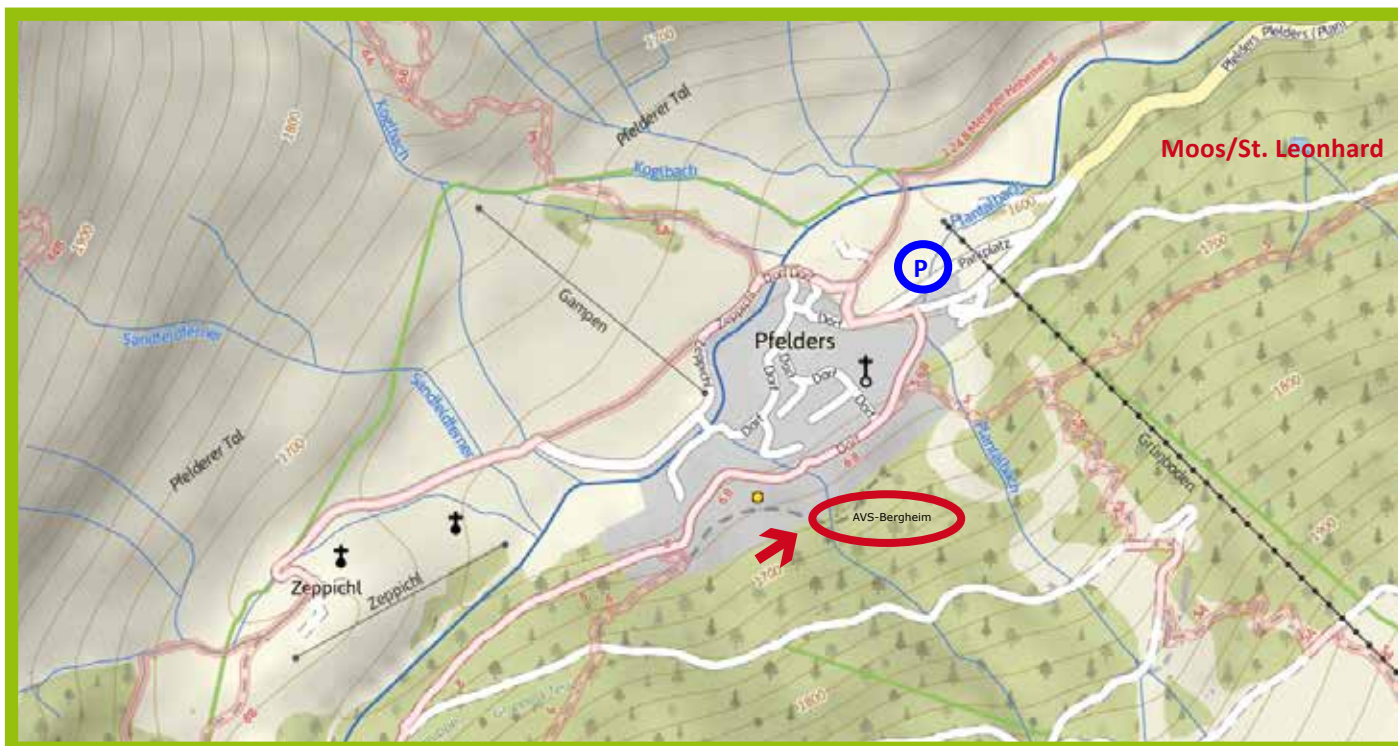
Lage: Die Hütte befindet sich in der Gemeinde Moos. Von Moos ca. 12 km bis Pfelders Dorf (40 km von Meran). Die Hütte befindet sich am Dorfrand. Meereshöhe 1622 m.

Erreichbar: Mit dem Auto bis zur Dorfeinfahrt (großer Parkplatz) in Pfelders oder mit dem Linienbus bis ins Dorf. Pfelders ist ein „sanft-mobiler-Urlaubsort“ mit sehr eingeschränktem Verkehr. Die Zufahrt ins Dorf ist nur mit einer Fahrgenehmigung möglich. Weitere Infos im Tourismusbüro Pfelders oder beim Hüttenwart.



Parkplatz: Bei der Dorfeinfahrt befindet sich ein großer, gebührenpflichtiger Parkplatz. Das Auto ist nach dem Abladen wieder auf den gebührenpflichtigen Parkplatz abzustellen. Für Nutzer des Bergheimes gibt es drei Parkausweise, welche ein kostenloses Parken auf dem großen Parkplatz ermöglichen. Die Parkausweise werden bei Schlüsselübergabe den Gruppen übergeben und müssen nach dem Aufenthalt wieder dem Hüttenwart zurückgegeben werden. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden bitte Fahrgemeinschaften bilden bzw. die Parkspesen auf alle Teilnehmer aufteilen. Bei Benutzung der Bergbahnen fallen keine Parkspesen an.

Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte kann im Sommer so wie im Winter benützt werden.

Schlafplätze



Schlafrum: Die Hütte verfügt über 15-20 Schlafplätze in 1 Matratzenlager. Decken und Polster sind ausreichend vorhanden. Hüttenschlafsäcke sind Pflicht und müssen selbst mitgenommen werden. Für kalte Nächte empfiehlt sich ein Daunenschlafsack. Der Schlafrum darf nur mit Hausschuhen betreten werden. Bitte mitbringen.



Küche: Die Küche ist komplett ausgerüstet (Töpfe, Geschirr, Besteck usw.) für 15 - 20 Personen. Gekocht wird mit 4 Elektroplatten und auf dem Holzherd. Auch ein Kühlschrank steht zur Verfügung.

Aufenthaltsraum: Der Aufenthaltsraum ist mit Tischen, Stühlen und Bänken ausgestattet. Bietet Platz für 20-25 Personen.

Sanitäre Anlagen: 2 Toiletten, 1 Dusche und 2 Waschbecken. Warmwasser ist immer vorhanden.

Vorbau: Ein kleiner Vorbau zur Unterbringung der Schuhe und Rucksäcke ist vorhanden.

Strom: Die Hütte ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen.

Kompost und Müll: Der Mini-Recycling-Hof befindet sich auf dem großen Parkplatz vor dem Dorf und ist Mittwochs von 14.00 bis 15.00 geöffnet (Glas, Papier, Karton, Plastik, Dosen). Für den Biomüll sind eigens vorgesehene grüne Behälter im Bergheim vorhanden. Der Restmüll muss in gebührenpflichtigen Müllsäcken der Gemeinde gesammelt werden. Der Rest- und Biomüll kann beim Hüttenwart abgegeben werden.

Feuerlöscher: Sind vorhanden. Bitte die Anleitung genau studieren.

Feuerstelle: Vor der Hütte ist auch ein Grill vorhanden.

Einkaufen: Ein kleines Lebensmittelgeschäft befindet sich gleich im Dorf. Frischmilch kann beim Bauern gekauft werden. Brot wird nach Vereinbarung vom Bäcker zugestellt. Psairer Beck liefert zwischen 6-7 Uhr.



Reservierung



Reservierung: Die Reservierungen werden beim Hüttenwart vorgenommen.

Schlüssel: Bei Manuel Tollo (Hüttenwart) nach telefonischer Absprache.

Hüttenwart: Manuel Tollo, Pfelders 7/a, 39013 Moos, Tel. 347 1193798, E-Mail: bergheimpfelders@alpenverein.it

Geschichtliches: Das Bergheim Pfelders wurde 2001 abgerissen und neu errichtet.



Aktivitäten und Infos zur Umgebung



Wanderungen: Stettinerhütte: Gehzeit 3 Std. - weiter „Hohe Wilde“ (3.482 m) oder „Weiße“ (3.278 m) jeweils 1 ½ Std. zusätzlich Zwickauerhütte: Gehzeit 3 ½ Std. - weiter auf Seelenkogel (3.470) noch einmal 1 ½ Std. oder Liebenerspitze (3.400 m) nochmals 2 Std. Lodnerspitze (3.228 m): Gehzeit 4 ½ Std. Tschigat (2.998 m): Gehzeit 4 ½ Std.

Wanderungen ab Pfelders geeignet für Kinder: Grünbodenhütte (2.000 m): Gehzeit 1 ½ Std. - weiter auf Sefiarspitze (2.846 m) nochmals 2 Std.

Faltschnalalm: Gehzeit 1 Std. - weiter auf Spronserjoch (2.576 m) und Spronserseen weitere 2 Std.

Lazins Alm: Gehzeit 1 Std.

Schneid Alm: Gehzeit 1 Std.

Imst Alm: Gehzeit 1 ½ Std. (ist nicht bewirtschaftet)

Valtmar Alm: Gehzeit 1 Std.

Klettern: Klettern kann man im Klettergarten „Bergkristall“ ungefähr 2 km talauswärts von Pfelders. Besonders für Kinder geeignet. Ganz links leichte Touren im 3. und 4. Grad.

Skitouren: Alle genannten Touren direkt ab Hütte.

Ehrenspitze (2.760 m): Gehzeit 3 Std.

Sefiarspitze (2.846 m): Gehzeit 3 Std.

Rötenspitze (2.875 m): Gehzeit 4 Std.

Spronserjoch (2.576 m): Gehzeit 3 Std.

Lodnerspitze (3.228 m): Gehzeit 4 ½ Std.

Seelenkogel (3.470 m): Gehzeit 4 ½ Std.

Rodeln: Rodelbahn Bergkristall, Rodelbahn Grünbodenhütte.

Spielplatz: Es gibt im Dorf einen kleinen Spielplatz. Unterhalb der Hütte befindet sich ein großer Sportplatz.

Lektüre: Wanderkarte Kompass Blatt 044, Wanderkarte Passeiertal Tabacco 39, Wanderkarte Meran und Umgebung gibt es im Tourismusbüro Moos.

Wissenswertes: Pfelders befindet sich inmitten des Naturparkes Texelgruppe und der Ötztaler Alpen.



Notruf



Bei Unfällen: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.



Spezielles Angebot für Familien

Wanderungen mit Kinderwagen: Zeppichl Rundweg, Lazins Rundweg, Lazinsalm, Faltmaralm ab Bergkristall, Faltschnalalm über Forstweg, Grünbodenhütte über Forstweg oder Rodelbahn

Wanderungen mit Tragekindern: Pfelderer See (Tümpel), Faltschnalalm weiter ins Faltschnalal, Grünboden mit Steinlabyrinth, Grünboden Rundwanderung über Panoramaweg bis zur Faltschnalalm, Lazins, Zeppichl, Pfelders, Grünboden Faltmaralm Schneidalm

Anspruchsvollere Wanderungen: Ehrensee Spronser Seen mit Überschreitung bis nach Dorf Tirol (Übernachtungsmöglichkeit Oberkaser), Imstalm (nicht bewirtschaftet), Andelsböden, Andelsalm (nicht bewirtschaftet)

Winterwanderungen: Lazins, Lazinsalm Zeppichl Faltschnalalm (Schneeschuhe) Grünbodenhütte (je nach Schneelage)

Aktivitäten Sommer: Klettern (Bergkristall, Sefnarwand, Moos, Stuls und Zoll) Schwimmbad St. Leonhard und St. Martin Tarzaning und Canyoning

Aktivitäten Winter: Skifahren, Langlaufen, Rodeln, Schneeschuh-wanderungen, Skitouren, Eislaufen direkt in Pfelders, Eisklettern beim Eisturm in Rabenstein

Sehenswertes: Passerschluichtenweg mit Stieber Wasserfall (mit Öffis erreichbar) Erlebnisbergwerk Schneeberg

Schlechtwetterprogramm:

Bunkermuseum Moos mit Steinbockgehege Andreas Hofer Museum in St. Leonhard Hofbesichtigungen und Käseführungen in Pfelders

Kletterhalle, Kegelbahn und Tennisplatz

Sportarena in St. Leonhard

Schwimmen in Hotels in Pfelders (vorherige Anfrage erforderlich)





Lage

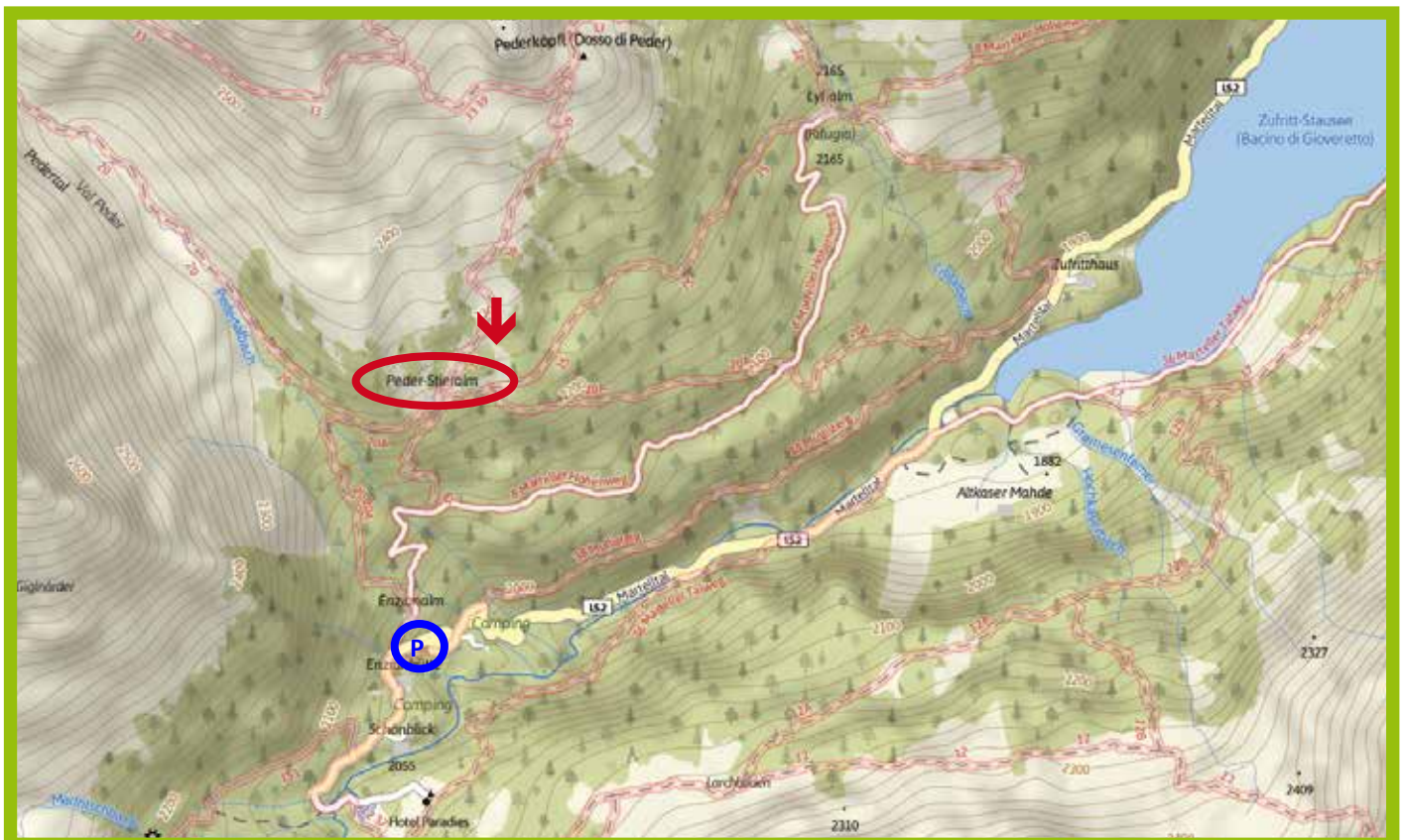
Lage: Am Pederleger im Martelltal auf ca. 2250 m am Rande eines Zirbenwaldes auf schöner Almfläche.

Erreichbar: Von der Enzianhütte im Hintermartell über Nr. 6 – Enzianalm bis zum Pederbach. Dann links abbiegen und weiter über Weg Nr. 2. Aufstieg von der Straße ca. ½ Stunde. Die Straße ins Hintermartell ist mit jedem Fahrzeug erreichbar.

Parkplatz: Beim großen Parkplatz in der Nähe der Enzianhütte und hinter der Enzianalm.



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Sommer und Winter. Im Sommer Wasser in der Hütte, im Winter ca. 100 m entfernt.

Schlafplätze



Schlafraum: Die Hütte bietet Platz für ca. 12 Personen – bei Kindern bis zu 15 Personen.



Küche: Küche und Schlafraum alles in einem! Gekocht werden kann mit Holz- und Gasherd (2 Flammen).

Aufenthaltsraum: Die Hütte hat nur einen Raum (siehe oben)

Sanitäre Anlagen: Wasser in der Hütte (nur im Sommer) und beim Brunnen vor der Hütte. Ein Plumpsklo befindet sich in ca. 40 m Entfernung von der Hütte.

Strom: Keiner! Gaslampen und Anschluss für Stromaggregat sind vorhanden.

Vorbau: Großes Vordach am Eingang. Ein Abstellraum für Holz bzw. Lagerraum Nahe der Hütte.

Kompost und Müll: Kompostieren ist Nahe der Hütte möglich. Der Müll muss mit ins Tal genommen werden.

Feuerlöscher: Ein Feuerlöscher ist vorhanden. Bitte Anweisungen beachten. Sollte ein Feuerlöscher benützt werden, muss dies umgehend dem Hüttenwart gemeldet werden.

Feuerstelle: Eine Grillplatte bzw. Grillherd ist vorhanden.

Einkaufen: In den Lebensmittelgeschäften in Ennewasser und Martell.

Zelten: Mit vorheriger Absprache mit den Förstern des Nationalparks möglich.



Reservierung



Reservierung: Bei der AVS-Sektion Martell, Peter Altstätter Tel. 333/1431510
Die Pederhütte wird nur an AVS-Mitglieder aus Martell und andere AVS Gruppen (Sektionen/Orststellen) bzw. sonstige Jugendgruppen (Jungschar/Jugenddienst ect.) vermietet. Privatpersonen können nicht berücksichtigt werden.

Schlüssel: Bei Peter oder Erwin Altstätter, Ennewasser 185, 39020 Martell; Tel. 0473-744579, Fax 0473-745277, Handy 335-7024655 (Erwin)

Hüttenwarte: Erwin Altstätter und Josef Walder



Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Viele Wandermöglichkeiten im Pedertal, zum Pederköpfl, Kalfenwand, Lyfialm. Marteller Höhenweg, Stallwies, Morter, Hochtouren auf die Schildspitze, Pederspitzen, Lyfispitze. Das Gebiet ist im Winter auch für Skitouren geeignet.

Klettern: Das Gebiet ist für das Klettern nicht geeignet, höchstens für Übungen. Kein Klettergarten vorhanden.

Spielplatz: Schöner ebener Platz vor der Hütte (in der „Pfarra“)

Lektüre: Auf der Hütte befinden sich einige Bücher.

Wissenswertes: Das Gebiet liegt im Nationalpark Stilfserjoch. In nächster Umgebung Aussetzungsort des Bartgeiers. Auf der Lyfialm Milch, Butter und Käse.



Notruf



Bei Unfällen: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden. Arzt in Latsch. Apotheke in Latsch und Schlanders. Das nächste Telefon befindet sich bei der Enzianhütte oder Lyfialm (falls offen).

STERZINGER HÜTTE



Lage

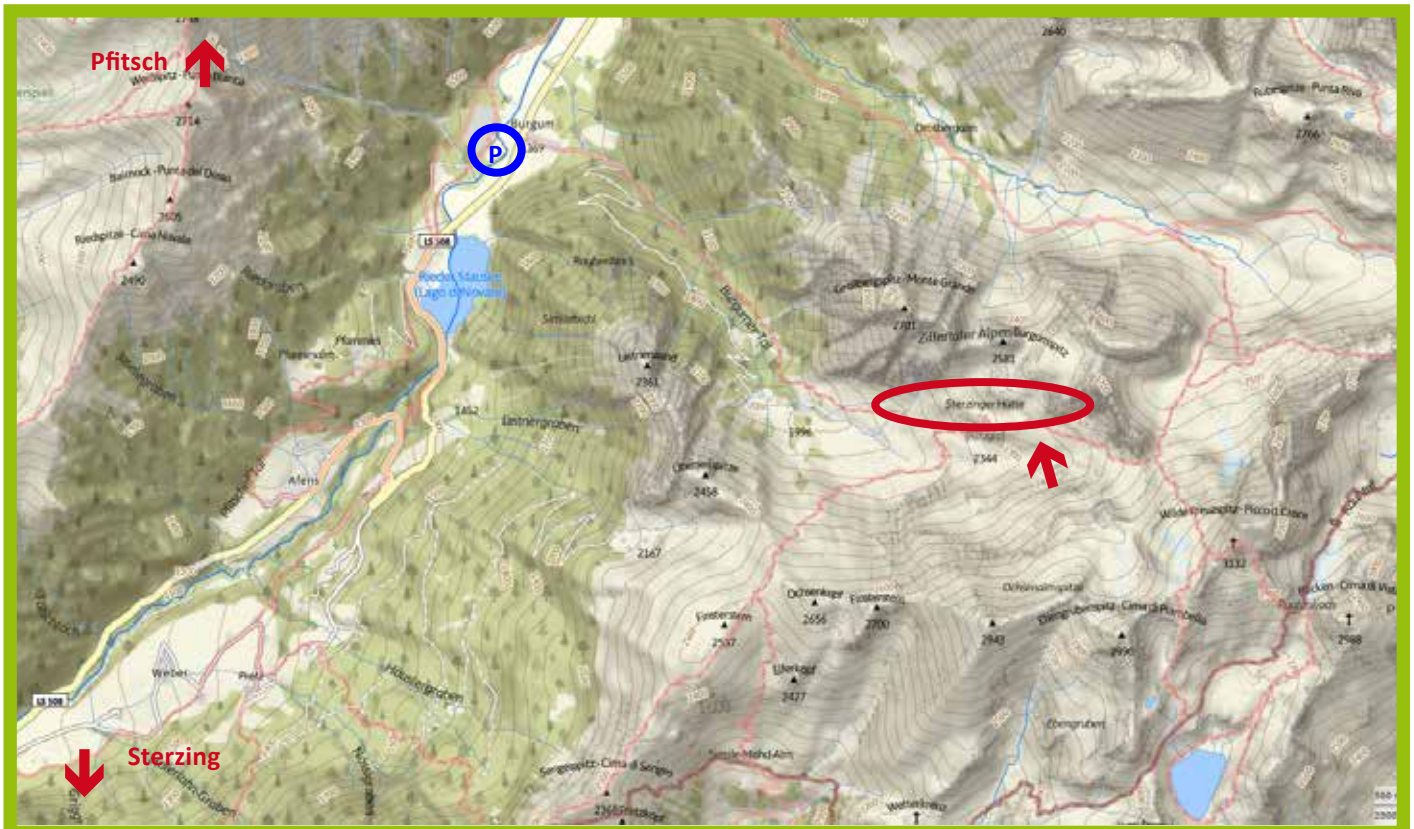
Lage: Die Sterzingerhütte befindet sich bei Burgum im Pfitschtal, ca. 15 km von Sterzing entfernt. Sie liegt 2344 m über dem Meeresspiegel.

Erreichbar: Die Anfahrt erfolgt über die Landesstraße von Sterzing nach Pfitsch bis zum Weiler Burgum, dort zweigt eine Fahrweg ab, an den Höfen vorbei bis zu einem Parkplatz. Mit Genehmigung der Forstbehörde kann man über die Forststraße weiter hinauf bis oberhalb der Burgumer Alm fahren. Anstieg vom Parkplatz in Burgum ca. 2,5 Std.; Anstieg vom Ende der Forststraße ca. 1/2 Std.

Parkplatz: In Burgum genügend Parkplatz; oberhalb der Burgumer Alm für 2 - 3 Pkws.



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv. com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Die Hütte kann von Mitte Juni bis Ende September benutzt werden.

Schlafplätze



Schlafraum: Das Lager im Dachgeschoss bietet 11 Erwachsenen, mit Kindern bis ca. 15 Personen Platz.



Küche, Aufenthaltsraum: Aufenthaltsraum und Küche befinden sich im Erdgeschoss, gekocht werden kann mit einem Gasherd (4 Flammen) und mit einem Holzherd.

Sanitäre Anlagen: Wasser befindet sich ca. 5 m vor der Hütte. Ein Plumpsklo ist ca. 30 m von der Hütte entfernt.

Strom: Strom kann mittels Dieselgenerator für die Beleuchtung der Hütte erzeugt werden.

Kompost und Müll: Beides muss mit ins Tal gebracht und dort entsorgt werden.

Feuerlöscher: Feuerlöscher und Löschdecke sind vorhanden. Bitte Anweisungen beachten. Sollte ein Feuerlöscher benützt werden, muss dies umgehend dem Hüttenwart gemeldet werden.

Feuerstelle: Ein Grillplatz befindet sich neben der Hütte.

Einkaufen: In den Lebensmittelgeschäften von Sterzing. Auf der burgumer Alm erhält man Milch, Butter und Käse.

Zelten: Im Bedarfsfall mit kleinen Zelten rund um die Hütte möglich.

Reservierung



Reservierung: Bei der AVS-Sektion Sterzing, Markus Siller Tel. 0472/765375 oder info@sterzingerhuette.it

Schlüssel: Bei Markus Siller, Geizkoflerstraße 10, 39049 Sterzing

Hüttenwart: Wilfried Eisendle

Vermietung: ausschließlich an Mitglieder alpiner Vereine!

Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Auf die Wilde Kreuzspitze, auf die Kramerspitze, auf die Überseilspitze, zur Brixnerhütte, auf das Pfunderer Jöchl.

Spielplatz: Rund um die Hütte.

Wissenswertes: das Gebiet liegt in den Pfunderer Bergen, die Hütte in der Nähe des Pfunderer Höhenweges.

Notruf



Bei Unfällen: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.



MERANER HÜTTE

Jugendheim

Lage

Lage: Die Räumlichkeiten befinden sich im **Untergeschoss** der Meraner Hütte auf Meran 2000, auf 1960 m.

Erreichbar:

a) Mit Auto bis Hafling/Falzeben - auch mit Linienbus erreichbar. Von dort über Forststraße zu Fuß in 1 ½ Stunden bis zur Hütte.

b) Mit Seilbahn Meran 2000 und dann zu Fuß in einer 3/4 Stunde bis zur Hütte.

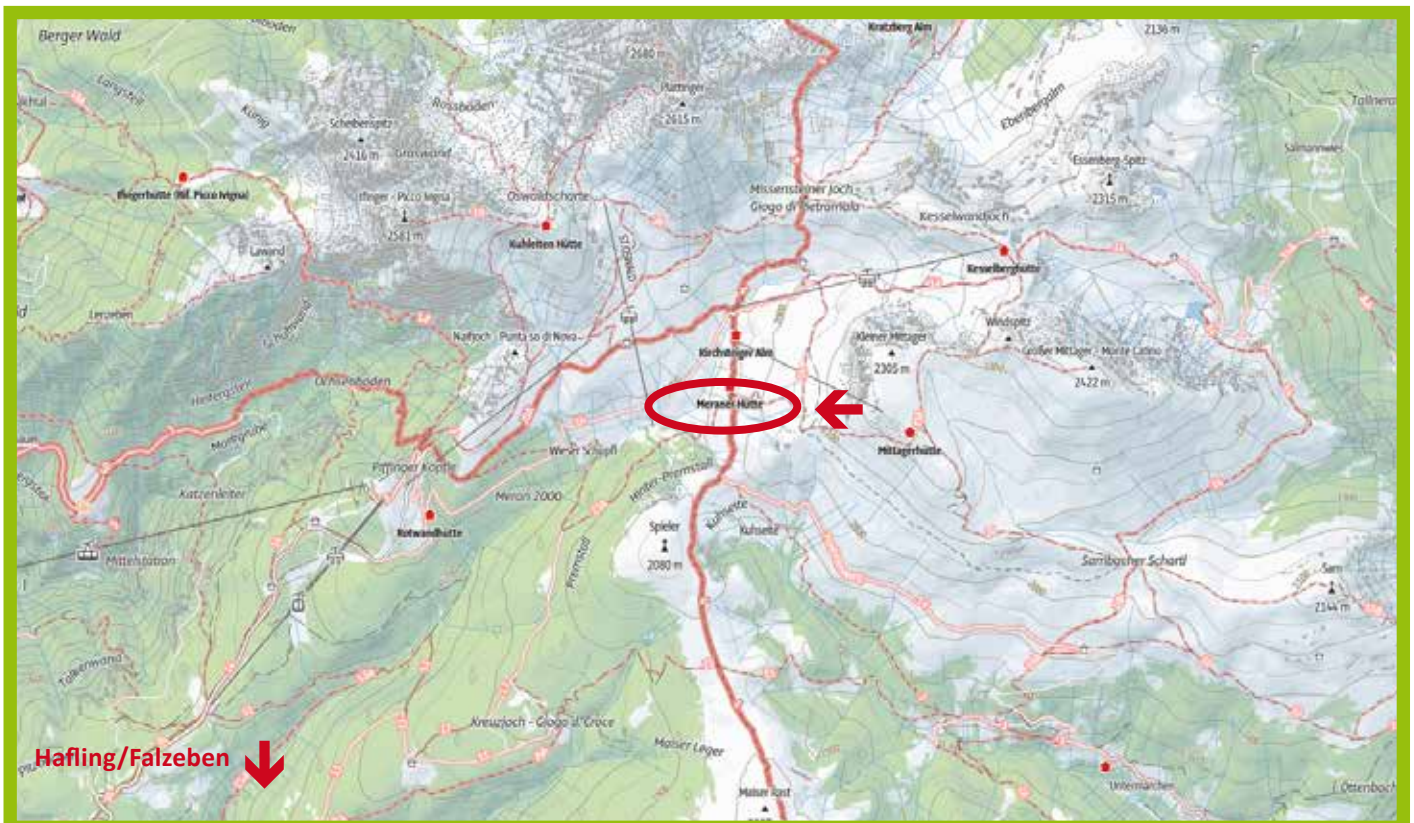
Im Winter über die Skianlagen direkt zur Hütte.

Parkplatz: Der Parkplatz in Falzeben ist gebührenpflichtig.

Gepäcktransport: ab Falzeben nach Vereinbarung mit dem Hüttenwirt, Tel. 0473 279 405



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus

Bewohnbarkeit: Das Heim kann im Sommer sowie im Winter bewohnt werden.

Öffnungszeiten der Hütte:

Sommer Anfang Mai - Anfang November
Winter: Weihnachten - Ende März

Schlafplätze



Schlafraum: Das Heim verfügt über 24 Schlafplätze in 2 Matratzenlagern. Decken und Polster sind vorhanden. Hüttenschlafsäcke sind Pflicht und müssen mitgenommen werden.



Kochecke: ist mit Geschirr, Töpfen usw. komplett für 25 Personen ausgestattet. Gekocht wird auf 4 Elektroplatten.

Aktivitäten und Infos zur Umgebung



Sommer: Ifinger Klettersteig 2 ½ Stunden; Klettertour Großer Plattinger 3 Stunden; Großer Mittagter 2 Stunden; Spieler 1 Stunde; Kratzberger See 1 ¾ Stunden; Kesselberg Hütte 1 Stunde; Kuhleiten Hütte 1 ¼ Stunde; Maiser Alm 1 ½ Stunden

Winter: Skifahren: Die Hütte liegt direkt im Skigebiet Meran 2000. Schneeschuhwandern und kurze Skitouren bis 1 ½ Stunden zum Spieler, Mittagter, Plattinger usw.



Aufenthaltsraum: bietet Platz für 25 Personen.

Sanitäre Anlagen: Zwei Duschen, zwei Toiletten, Waschraum mit Warmwasser

Vorraum: zur Aufbewahrung von Schuhen, Skiern usw.

Strom: Die Hütte ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen.

Kompost und Müll: Beides muss mit ins Tal gebracht und dort entsorgt werden.

Feuerlöscher: ist vorhanden

Einkaufen: Brot und Milch gibt es beim Hüttenwirt, evtl. nach Abklärung mit diesem auch andere Lebensmittel. Ansonsten verfügt die Meraner Hütte über ein gutes Restaurant mit Gruppenangeboten.



Reservierung

Reservierung: Bei der AVS-Sektion Meran, Galileo-Galilei-Str. 45, 39012 Meran, Tel. 0473 237134 oder sektion-meran@alpenverein.it

Schlüssel: Schlüsselübergabe nach erfolgter Anmeldung durch den Hüttenwirt.



Notruf

Bei Unfällen: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.

BERGHEIM INNERVILLGRATEN

"FRIEDL MUTSCHLECHNER"



Lage

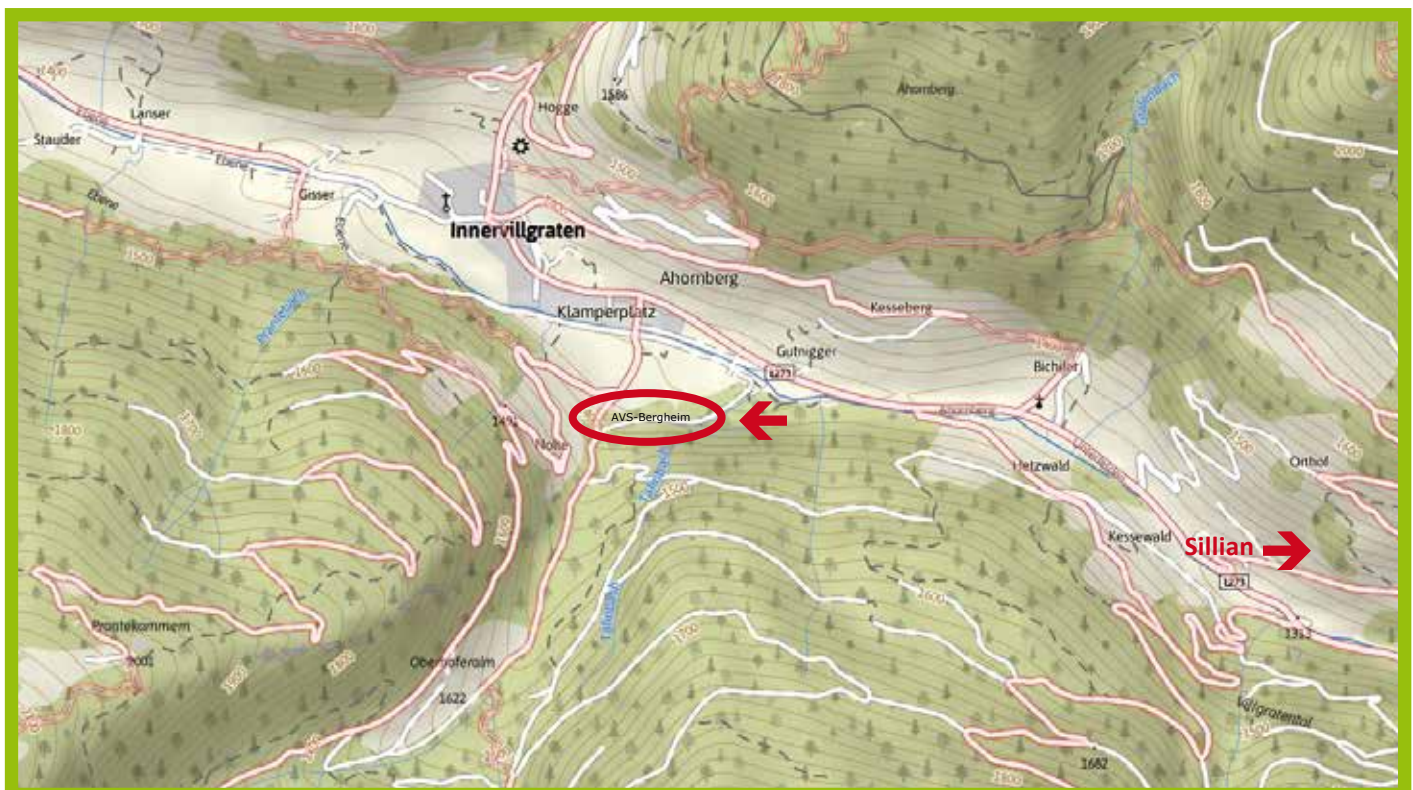
Lage: Das Bergheim befindet sich in Innervillgraten auf 1.400 m. Mit ihrem bäuerlichen und ländlichen Charakter zählt Innervillgraten zu den schönsten Bergdörfern Tirols und ist Teil der Initiative "Bergsteigerdörfer". Das Haus befindet sich in einem Wohngebiet.

Erreichbar: Das Bergheim ist mit dem PKW sowie mit dem Linienbus (Linie Sillian – Innervillgraten, Haltestelle bei Tischlerei Lanser, kurz vor dem Dorfzentrum) erreichbar. Bei Tischlerei Lanser zweigt links die Straße ab, führt über den Villgraten Bach, gleich anschließend wiederum links und bei den ersten Häusern rechts in die Hauszufahrt.

Parkplatz: PKW's sind am hauseigenen Parkplatz abzustellen. Entlang der Zufahrt darf nicht geparkt werden.



Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Bewohnbarkeit: Das Bergheim kann gleichzeitig durch zwei Gruppen oder als ganzes Haus durch eine einzige Gruppe gemietet werden. Das Bergheim ist wintertauglich und wird durch Fernwärmeanschluss mit Warmwasser versorgt.

Schlafplätze



Gruppenlager: Für eine Gruppe bis max. 28 Personen steht im Erdgeschoss ein großer Aufenthaltsraum mit eigener Küche zur Verfügung, im Dachgeschoss befinden sich die entsprechenden Schlafplätze.

Zimmerlager: Im 1. Stock befinden sich für eine Kleingruppe bzw. Familien für max. 14 Personen Küche, Aufenthaltsraum und die Zimmer mit Etagenbetten (3 x 4-Bett, 1 x 2-Bett-Zimmer + 1 Babybett).

Schlafräume: Die Brandschutzbestimmungen erlauben im Gruppenlager eine maximale Belegung von 28 Personen. Matratzen, Decken und Polster sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht und muss selbst mitgebracht werden (evtl. auch beim Hauswart käuflich zu beziehen).



Küchen: Die Küchen sind komplett ausgerüstet (Töpfe, Geschirr, Besteck, usw.). Gekocht wird jeweils mit Elektroherd, die große Küche verfügt noch über einen Holzherd. Ein Kühlschrank steht zur Verfügung. Bei Miete des gesamten Hauses ist die kleine Küche mit dem kleinen Aufenthaltsraum nicht zugänglich.

Aufenthaltsräume: Die Aufenthaltsräume verfügen über ausreichend Sitzplätze.

Sanitäre Anlagen: Das Haus verfügt in allen drei Etagen über getrennte WC's. Das Zimmer- und Gruppenlager über jeweils zwei Duschkmöglichkeiten.

Keller: Der Keller ist über die ostseitige Eingangstüre erreichbar. Dort befindet sich ein großer Heizraum, der auch als Trockenraum dient, sowie ausreichend Platz für Materialdepot.

Terrasse: Große Terrasse an der Südseite mit Tischen und Bänken.

Spielwiese: Bei Benützung der gemähten und gekennzeichneten hauseigenen Wiese muss Rücksicht auf die angrenzenden Wiesen genommen werden!

Strom: Die Hütte ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Beim Verlassen der Hütte müssen die Hauptschalter im Keller ausgeschaltet werden.

Kompost/Müll: Im Haus stehen für die Mülltrennung geeignete Behälter zur Verfügung. Die Abgabe ist im nahen Recyclinghof möglich (Absprache mit dem Hauswart). Ein Kompost-Behälter steht vor dem Hause. Restmüllsäcke gegen Aufpreis.

Feuerlöscher: Sollte ein Feuerlöscher benützt werden, muss dies umgehend dem Hauswart gemeldet werden.

Feuerstelle: Es werden keine Lagerfeuer geduldet. Im nahen Kinderspielplatz (Wald) sind Feuerstätten vorgesehen.

Rauchverbot: Im gesamten Haus herrscht striktes Rauchverbot.

Ruhegebot: Ab 22.00 Uhr muss außerhalb des Hauses aus Rücksicht auf die Nachbarn Ruhe herrschen! Musizieren ist nur im Hausinneren oder am Dorfpavillon gestattet.

Sauberkeit: Das Führungskonzept dieses Haus sieht nur eine Wartung vor, weshalb die Grundreinigung des Hauses vor Abreise durch den Mieter erfolgen muss.

Zelten: Zelten auf dem umliegenden Grundstück ist nicht erlaubt.

Schneeräumung: Für die Schneeräumung besteht mit der Gemeinde Innervillgraten eine Konvention. Trotzdem ist es nicht verboten selbst zur Schneeschaufel zu greifen!

Einkaufen: In Innervillgraten: Lebensmittel Spar, dorf.ladele (lokale Produkte), Bäckerei/Konditorei Bachmann; ansonsten in Sillian (Entfernung = ca. 10 km).



Reservierung

Reservierung: Beim AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471/303201, E-Mail: jugend@alpenverein.it.

Schlüssel: Beim Hauswart Alois Mayr, Bildhauer, Leiter der örtlichen Bergrettung, Tel. 0043-650-9932001, E-Mail: schachler.lois@gmail.com

Zur Schlüsselübergabe ist eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Hauswart notwendig. Die Schlüsselabgabe erfolgt wiederum an den Hauswart. Die frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Hauswart ist im Winter auch hinsichtlich der Vorwärmung notwendig.

Hauswart: Alois Mayr

Meldepflicht: Im Bergheim liegt das Melderegister auf. Sämtliche Hausbesucher sind dort namentlich und für den Zeitraum ihres Aufenthaltes zu erfassen. Die Meldeliste ist zudem **innerhalb von 24 Stunden beim Tourismusverein (im Zentrum - falls geschlossen im Postkasten) abzugeben.** Diese Meldung entspricht der polizeilichen Meldung und bildet auch die Grundlage für die Berechnung der Tourismusabgabe die im Mietpreis bereits integriert ist. Mit Eintragung in die Meldeliste erhält man eine Karte, die zur kostenlosen Benützung der öffentlichen Busse in Osttirol berechtigt. (Dies gilt nicht für die Anreise.)

Geschichtliches: Das Haus ist nach dem Brunecker Extrembergsteiger Friedl Mutschlechner benannt, der 1991 am Manaslu tödlich verunglückt ist. Ursprünglich als Bauernhof gebaut, wurde das Haus durch den AVS angekauft und für seine Zweckbestimmung als Selbstversorgerheim umstrukturiert.

Wissenswertes: Das Villgratental gehört zur Initiative "Bergsteigerdörfer".



Reisevollmacht für Minderjährige unter 14 Jahren:

Für Reisen ins Ausland benötigen Minderjährige unter 14 Jahren (ausgenommen es ist wenigstens ein Erziehungsberechtigter dabei) eine Reisevollmacht, die von den Erziehungsberechtigten beantragt werden muss. Das Formular und die Anfrage erfolgen entweder über die Gemeinde (Meldeamt) und/oder direkt über die Quästur in Bozen. Erkundigt euch am besten frühzeitig bei eurer Heimatgemeinde.



Aktivitäten und Infos zur Umgebung

Wanderungen: Die Villgratner Berge bzw. Defregger Alpen sind ein wunderschönes Gebiet für Wanderungen und Bergtouren.

Skitouren: Villgraten ist ein wahres Skitouren-Eldorado. Zahlreiche Möglichkeiten in Innervillgraten und im Winkeltal (nördlich ab Ausservillgraten).

Klettern: Klettermöglichkeiten gibt es keine. Ein Fahrt in die nahen Sextner Dolomiten oder in die Lienzer Dolomiten muss hierfür in Kauf genommen werden.

Nächste Kletterhalle ist die Sportarena Sexten als eine der höchsten Italiens, Tel. 0474-710096, www.dolomitarena.it

Infos und Tourenvorschläge unter www.bergsteigerdoerfer.org/villgratental



Notruf

Notruf: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.

Euro-Notruf 112

Rotes Kreuz 144

Polizei 133

Feuerwehr 122

Bergrettung 140

Ärztelfunkzentrale 141

Krankenhaus Innichen: Tel +39 0474 917 111



Sonstiges: Rodelbahn (2,3 km) direkt in Hausnähe

Nacht-Rodelbahn (1,5 km) in Kalkstein Übungslift für Anfänger direkt im Dorf Skibus zum nahen Skizentrum Hochpustertal „Thurnthaler“

Forst- und Almwege laden zum Bergradfahren ein.

Kinderspielplatz im Waldbereich unweit des Hauses

... und eine ganze Menge Natur!

Alpenschule: Alpin-Aktiv-Hochpustertal, Hannes Grüner, staatl. gepr. Berg- und Skiführer www.sillian.com/bergschule; info@bergschule-aah.at

Tourismusverein: Für touristische und alpine Informationen: Tel. 0043 (50) 212-340 Fax: 0043 (50) 212-340-2, innervillgraten@osttirol.com; www.innervillgraten.info, Mo-Do von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 - - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr. In der Hauptsaison auch Sa von 9.00-12.00 Uhr (ca. 15.07. bis 26.08. und 26.12. bis 03.01.)

Literatur: Wander-, Rad- und Skitourenkarte Hochpustertal 1: 50.000; TV Osttirol; 3102 West Innervillgraten ÖK25V 1: 25.000; 3101 St. Jakob in Deferegggen ÖK25V 1:25.000, 3108 Ost Obertilliach ÖK25V 1:25.000, 3108 West Sillian 1:25.000, WK 182 Lienzer Dolomiten-Lesachtal-Villgratental - Wander + Freizeitkarte freytag & berndt 1:50.000, Kompass 45 - Defereggental, Villgratental 1:50.000; Skitourenführer Villgratental (Skitouren und Schneeschuhrouten) erhältlich im Tourismusbüro.



Lage



Lage: Die Ferienwiese Laghel befindet sich in der gleichnamigen Fraktion bzw. dem Hochtal Laghel, nordwestlich von Arco auf ca. 300 m.

Erreichbar: Die Ferienwiese ist mit dem PKW oder zu Fuß erreichbar. Vom Zentrum in Arco dem Hinweisschild Laghel bzw. dem Weg Nr. 408 folgend (Zugang hinter dem Schloss Arco), erreicht man nach der steilen Auffahrt die Kapelle von Laghel.

Mit dem PKW dort links abbiegen, in einigen steilen Kurven und dann flach weiter, zuletzt auf Schotterstraße, der Beschilderung folgen. Ab Kapelle 1,8 km.

Zu Fuß ab der Kapelle die Straße geradeaus – links des Talbodens – und dann über Steig Nr. P (Laghel-Ceniga) direkt zur Wiese (Gehzeit ab Arco ca. 1 h).



Parkplatz: PKW's sind im ausgewiesenen Parkplatz abzustellen. Nur für Auf- und Abladearbeiten kann direkt zum Haus gefahren werden. Die Wiese darf nicht befahren werden!

Kartenausschnitt alpenvereinaktiv.com



Das Haus



Infrastruktur allgemein: Die Anlage besteht aus einer **Zeltwiese**, mit angrenzender schattiger Mischwaldterrasse, die Zeltmöglichkeit für max. 40 Personen, sowie einen überdachten Essplatz bietet. Ausreichend Platz für Spiele. Das **Haus** bietet im oberen Stockwerk Küche und Aufenthaltsraum für max. 9 Personen, im Untergeschoss befinden sich **für beide Nutzungsbereiche** die sanitären Anlagen mit getrennten WC's und Duschen sowie der Lagerraum, wo Werkzeuge, Spiele, Zeltplatzzubehör und die Warmwasseraufbereitung untergebracht sind.



Schlafplätze



Die Zeltwiese wird an Gruppen (max. 40 Personen) vermietet.

Das Haus (oberes Stockwerk) bietet 9 Schlafplätze. Dieses wird getrennt vermietet. Matratzen, Decken und Polster sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht und muss selbst mitgebracht werden.

Im Lagerraum sind ebenfalls zwei Betten, die bei Bedarf genutzt werden können.

Platznutzung: Zelt, Matten und Schlafsack muss jeder Benutzer der Wiese selbst mitbringen. Koch- und Abspülmöglichkeiten sind im Freien neben dem Haus. Eine weitere Kochgelegenheit sowie Töpfe, Geschirr, Besteck usw. für 40 Personen sowie der Kühlschrank sind im Lagerraum untergebracht.



Hausnutzung: Die **Küche** im Haus ist komplett ausgerüstet (Töpfe, Geschirr, Besteck, usw.). Gekocht wird mit Holz- oder Gasherd. Ein Kühlschrank steht zur Verfügung. Auch Matratzen, Decken und Polster sind vorhanden. Der Hüttenschlafsack ist Pflicht und muss selbst mitgebracht werden.

Im Haus herrscht striktes **Rauchverbot**.

Sanitäre Anlagen: Im Untergeschoss des Hauses sind die sanitären Anlagen untergebracht. (2 WC's und 2 Duschen).

Strom: Die Anlage ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Beim Verlassen des Hauses bzw. der Wiese müssen die Hauptschalter im Untergeschoss ausgeschaltet

Kompost und Müll: Für die Mülltrennung

stehen geeignete Behälter im Lagerraum zur Verfügung. Bei Abreise ist der Müll mitzunehmen. Der Komposthaufen ist nur für organische Abfälle zu benutzen.

Unrat und Steine haben auf der Wiese nichts verloren, da diese regelmäßig gemäht werden muss.

Feuerlöscher: Sollte ein **Feuerlöscher** benützt werden, muss dies umgehend dem Hauswart gemeldet werden.

Feuerstellen: Die Feuerstellen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Grill: Es gibt einen Gasgrill beim überdachten Bereich auf der Zeltwiese.

Ruhegebot: Ab 23.00 Uhr muss außerhalb des Hauses aus Rücksicht auf die Nachbarn Ruhe

herrschen!

Sauberkeit: Das Führungskonzept sieht für Haus und Wiese nur eine Wartung vor, weshalb die Grundreinigung des Hauses und der Wiese vor Abreise durch den Nutznießer erfolgen muss.



Reservierung

Reservierung: Beim AVS-Referat Jugend & Familie, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471/303201, E-Mail: jugend@alpenverein.it.

Schlüssel: befindet sich in einer verschließbaren Box beim Hauseingang vor Ort. Der Code für die Box wird kurz vor Anreise an die im Reservierungsformular hinterlegte Mailadresse (oder Handynummer) verschickt. Die Weitergabe des Schlüssels an Dritte bzw. nachfolgende Personen ist strengstens untersagt.

Hüttenwart: Hermann Bertolin (Hüttenwart), Tel. (+39) 339/2515838 oder (+39) 0471/880636, E-Mail elektro.bertolin@rolmail.net.

Besucherverzeichnis: Alle Benutzer der Ferienwiese sind gebeten, sich im Besucherverzeichnis einzutragen. Dieses liegt für die Benutzung des Hauses wie auch für die Wiese getrennt vor.



Aktivitäten und Infos zur Umgebung



Wandern: Das Gebiet um Arco bietet eine Vielzahl an kurzen bis langen Wanderungen.

Klettern: Arco ist ein Klettereldorado mit Weltruf. Die umliegenden Felsen bieten eine Unmenge an Sportkletter- und Alpentouren, vom Einstiegsbereich bis in die obersten Schwierigkeitsgrade.

Mountainbiken: Mountainbiken ist das 2. Standbein des touristischen Angebotes um Arco.

Literatur: Über Arco und seine Umfeld gibt es im spezialisierten Buchhandel eine Vielzahl von Wander-, Sportkletter- und Mountainbikeführern wie auch das passende Kartenmaterial.



Notruf

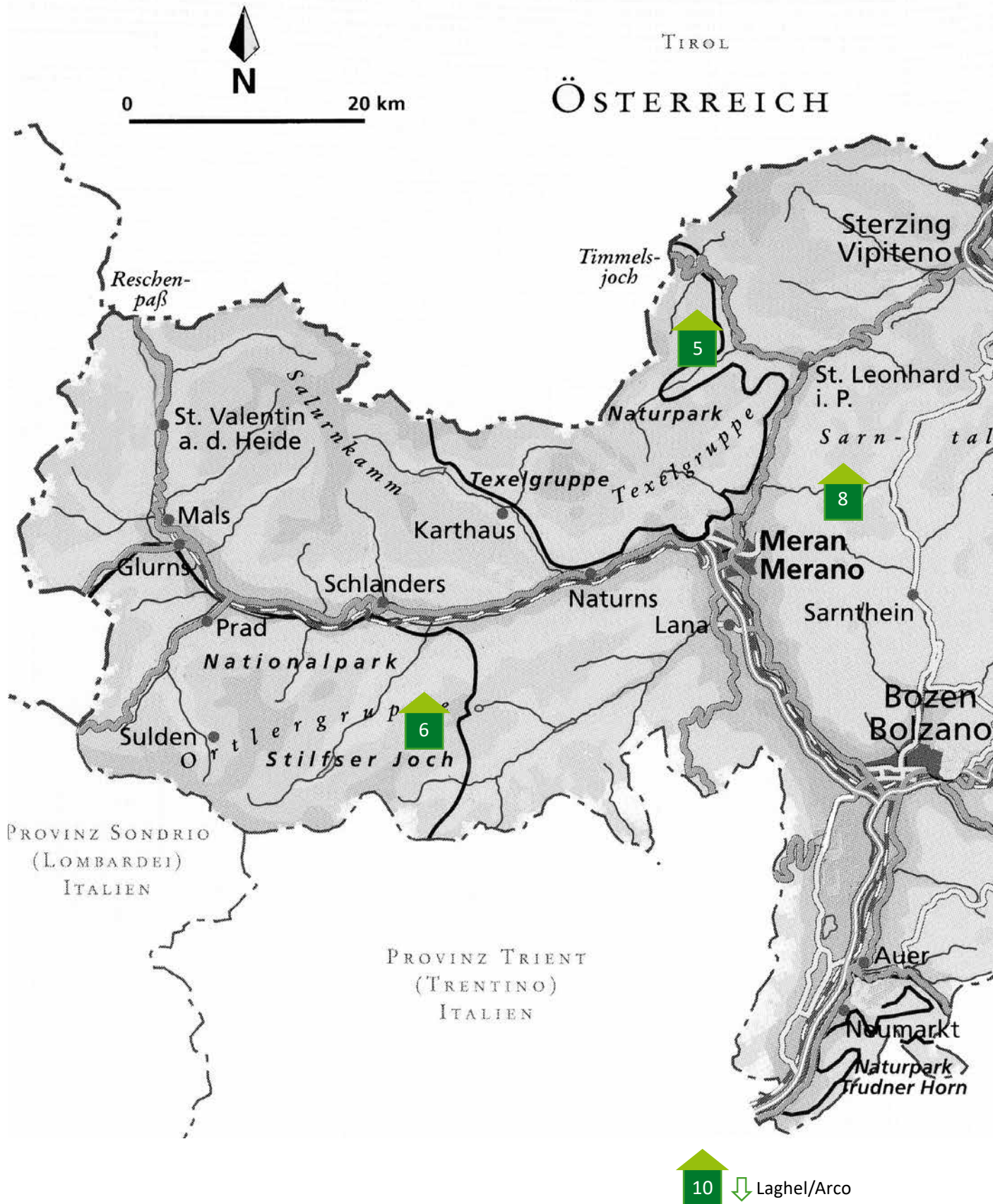
Notruf: Bei Unfällen können alle Rettungsorganisationen unter der **Notrufnummer 112** verständigt werden.

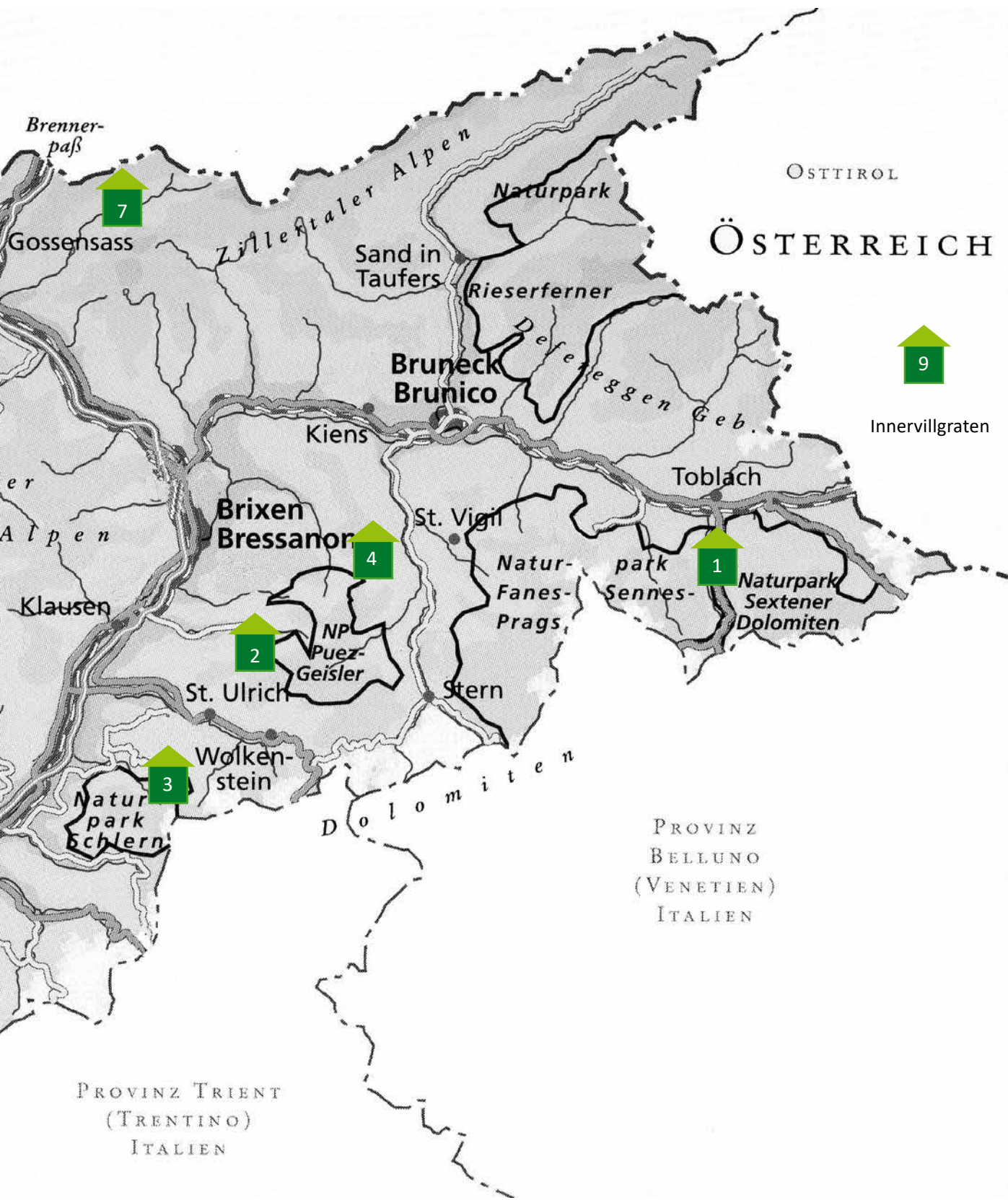
Sonstige nützliche Telefonnummern:

- Carabinieri Arco – Tel 0464-516250
- Krankenhaus Arco – Tel. 0464-582222
- Taxi – Tel. 0461-516430
- Feuerwehr Arco - Tel. 0464-517777











Herausgeber:

Alpenverein Südtirol
Referat Jugend & Familie
Giottostaße 3
39100 Bozen
Tel. 0471-978141/303201
Fax 0471/980011

E-Mail: jugend@alpenverein.it
www.alpenverein.it

Ausgabe Juni 2024

Fotos: Archiv AVS, AVS-St. Martin, AVS-Antholzertal, AVS-Ritten, AVS-Jenesien, AVS-Tramin, AVS-Barbian, AVS-Martell, AVS-Marling, AVS-Pfitsch, AVS-Sterzing
Jörg Niedermayr, Stefan Steinegger, Elke Dollinger, Alexander Lantschner, Elisabeth Kofler, Jan Kusstatscher, Johannes Pardeller, Peter Morandell, Helmuth Schranzofner, German Plunger, Christine Maier, Gislar Sulzenbacher, Alena Steger, Karin Leichter, Martin Niedrist, Tobias Plaickner, Manfred Schwarzer, Luise Rauch, Eva Maria Grünfelder

Zeichnungen: Albert Mair (Knox), Sebastian Schrank (DAV)